



## Bibliographische Daten

Titel:                Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915  
Signatur:            Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

bedeutungsvollen plastischen Schmuckes dieser neuen Begräbnisstätte zur Vollendung. Schon seit dem 19. Juni 1914 steht über dem Haupteingang der Aussegnungshalle die große Kreuzigungsgruppe und bereits seit dem 20. September 1913 erheben sich über den Seitenportalen die vier sinnigen Gestalten. Für den gesamten plastischen Schmuck waren Wettbewerbe unter der Nürnberger Künstlerschaft ausgeschrieben worden, und die ersten Preisträger wurden mit den Ausführungen betraut.

Die Kreuzigungsgruppe, in Muschelkalk ausgeführt, ist eine Schöpfung des Professors an der Kgl. Kunstgewerbeschule Philipp Widner; sie wirkt in ihrer Darstellung ergreifend.

Die in Kupfer getriebenen Einzelfiguren sind Werke des Lehrers an der hiesigen Kgl. Kunstgewerbeschule Friedrich Pöhlmann und stellen Engel dar, welche nach den verschiedenen beigefügten Symbolen Hohes und Heiliges versinnbildlichen. Glaube und Liebe werden dargestellt durch das Schwert und ein brennendes Herz, Wohlthätigkeit durch ein im Arm geborgenes Kindchen. Ein auf Engels Händen getragenes Schiffelein bedeutet des Menschen Lebenslauf, und der Friede in Christus findet seinen Ausdruck durch eine Palme und einen Fisch, das frühchristliche Zeichen für den Heiland.

Am Denkmal auf dem Gräberfeld erhebt sich über einem hohen Muschelkalksockel eine aus Euviller Kalkstein hergestellte Figurengruppe. Diese sollte nach den Wettbewerbsbedingungen „eine plastische Darstellung über den Gedanken der Beziehungen des Lebens zum Tod“ geben. Der Preisträger, Bildhauer Philipp Kittler, hat die Lösung der Aufgabe auf dem Boden der christlichen Weltanschauung unternommen und als Hauptmotiv den Erlösertod Jesu dargestellt in dem Augenblick, als die Jünger den toten Meister vom Kreuz abgenommen haben und nun seinen Leichnam zu Grabe tragen wollen. Eine wundervolle heilige Ruhe liegt auf der gesamten Gruppe wie auf jeder einzelnen Figur und gibt dem christlichen Glauben an Überwindung des Todes durch das Leben erhebenden Ausdruck.

### 18. Ansteckende Tierkrankheiten.

Auf Veranlassung der Polizeibehörde wurden 26 Hunde, die Personen gebissen hatten, auf Tollwut untersucht. Verdächtige Erscheinungen haben sich in keinem Falle ergeben, so daß weitere Maßnahmen nicht notwendig waren.

Aus dem Vorjahre wurden 12 von Maul- und Klauenseuche betroffene Gehöfte übernommen. Neu aufgetreten ist die Seuche in 39 Gehöften mit einem Gesamtbestand von 308 Rindern, 113 Schweinen und 19 Ziegen. Am Schluß des Berichtsjahres war noch 1 Gehöft von der Seuche heimgesucht.

Schweinerotlauf ist in 4 Gehöften mit einem Gesamtbestand von 396 Schweinen ausgebrochen. Die erkrankten 4 Tiere wurden geschlachtet; bei den übrigen konnten durch die inzwischen vorgenommene Schutzimpfung weitere Erkrankungsfälle verhindert werden.

Von Geflügelcholera wurde 1 Bestand, der 17 Hühner und 10 Enten umfaßte, befallen. Es sind 10 Hühner und 7 Enten der Seuche erlegen oder getötet worden.

Influenza kam in 6 Pferdebeständen mit zusammen 79 Pferden zur Beobachtung, einmal als Brustseuche, im übrigen als Rotlaufseuche. Von den erkrankten 25 Tieren sind 3 gefallen, die andern wieder genesen.

### 19. Aufsicht über Hunde.

Der Untersuchung wurden im Berichtsjahre 5371 (6556) Hunde unterstellt. Wegen ansteckender oder übel aussehender Krankheiten mußten 29 (36) Hunde beanstandet werden. Nach Ablauf der den Eigentümern gewährten Frist wurden 18 (26) als geheilt und 5 (6)